

## VSF ist Mit-Initiator der #EntrepreneursForFuture

von bb - Dienstag, 2. April 2019

<https://www.pd-f.de/2019/04/02/vsf-ist-mit-initiator-der-entrepreneursforfuture/>



Beginn Originaltext:

XXXXXX

Klimaschutz-Aktion mit 8-Punkte Forderungskatalog Der Verbund Service und Fahrrad (VSF e. V.) hat gemeinsam mit weiteren ökologisch orientierten Verbänden der Wirtschaft die Initiative #EntrepreneursForFuture ins Leben gerufen (<https://www.entrepreneurs4future.de/>).

„Alle reden vom Klimaschutz – aber tatsächlich geschieht kaum etwas“, sagt Albert Herresthal, Geschäftsführer des VSF e. V. „In der politischen Debatte wird häufig ein Widerspruch von Ökologie und Ökonomie konstruiert. Es wird suggeriert, Klimaschutz wäre schlecht für Wirtschaft und Wohlstand. Diese haltlose Vereinnahmung von Unternehmerinnen und Unternehmern wollen wir nicht länger hinnehmen.“ Mit der Gründung der #EntrepreneursForFuture solidarisieren sich die initiiierenden Wirtschaftsverbände mit der aktuellen Klimaschutz-Bewegung der Schülerinnen und Schüler weltweit, die mit ihren Freitags-Demonstrationen (<https://fridaysforfuture.de/>) auf die Dringlichkeit echter Veränderungen in der Umweltpolitik aufmerksam machen und darin von 23.000 WissenschaftlerInnen (<https://www.scientists4future.org/>) unterstützt werden.

Kern der Initiative #EntrepreneursForFuture ist eine Unterschriftensammlung für einen 8-Punkte Forderungskatalog (siehe beigefügtes PDF und: <https://www.entrepreneurs4future.de/stellungnahme>). Unternehmerinnen und Unternehmer sind aufgerufen, sich den Positionen anzuschließen und diesen durch ihre Unterschrift öffentlichen Nachdruck zu verleihen. In der Erklärung wird die substanzielle Bedeutung des 1,5°-Zieles beim Klimaschutz betont. Deshalb gehört zu den Forderungen unter

anderem eine planbar steigende CO<sub>2</sub>-Bepreisung, der Abbau klimaschädlicher Subventionen, eine beschleunigte Energiewende, aber auch eine Agrar- und Ernährungswende. Eine weitere wichtige Forderung ist die nach einer Mobilitätswende. Es wird z. Bsp. eine Kerosinsteuer verlangt, eine verringerte Mehrwertsteuer auf Bahntickets im Fernverkehr und auf alle Produkte und Dienstleistungen rund um das Fahrrad.

„Für uns ist es ein Widerspruch, wenn etwa Taxifahrten als Teil des Nahverkehrs mit 7 % Mehrwertsteuer belegt sind, Produkte und Dienstleistungen rund um das Nahverkehrsmittel Fahrrad jedoch mit 19 %“, so Herresthal. „Es ist uns wichtig, die richtigen steuerlichen Anreize zu schaffen, um den Klimaschutz voranzubringen. Dazu gehört auch die steuerliche Gleichstellung des Fahrrads mit anderen Dienstleistungen des Nahverkehrs. Denn: Ein wirksamer Klimaschutz ist eine zwingende Voraussetzung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Ohne Klimaschutz wird es künftig erst recht richtig teuer. Wir würden uns freuen, wenn viele Akteure auch aus der Fahrradwirtschaft den Forderungskatalog unterschreiben“.

Alle Informationen zu #EntrepreneursForFuture und die Möglichkeit zur Unterzeichnung des Forderungskataloges gibt es auf der Webseite <https://www.entrepreneurs4future.de/>.

XXXXXX

Ende Originaltext

[Bildauswahl zum Thema \(7 Bilder\)](#)

**Passende Links beim pdf:**

[E?Bikes: Verkaufsrekord für mehr Verkehrswende](#)

[Großteil der Dienstradfahrer ab 2019 nicht steuerbefreit](#)

[Reportage: Weiße Ware und ein Lastenrad](#)

[Reportage: Mit E?Power zum Fußballstadion](#)

[Wer Visionen hat, fährt Fahrrad](#)

**Passendes Bildmaterial**